# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

**No. 199. Montag, den 27. August 1849.**

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25 August 1849.

Die Herren Kaufleute Mehlmann aus Bergholzhausen, Düwahl aus Stettin, log. im Engl. Hause. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Senger u. Familie aus Königsberg, Herr Kaufmann Lewy aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Lieutenant v. Gottberg aus Königsberg, Herr Kaufmann Blumenthal aus Culm, Herr Rechnungsführer Dockhorn u. Gemahlin aus Cöln a. R., Herr Gutsbesitzer Günther aus Rokitten, log. im Hotel de Berlin. Frl Wilh. v. Masson aus Berlin, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachungen.

1. Steckbrief.

Der eines Diebstahls an Nutzvieh dringend verdächtige Einwohnersohn Johann Baranowski aus Lonkorcz, welcher 4 Schweine nach Gallnau bei Marienwerder getrieben hat, soll zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden ersucht, auf den Johann Baranowski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an uns abzuliefern. Das Signalement des p. Baranowski kann nicht angegeben werden.

Löbau, den 18. August 1849.

Königl. Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

2. Steckbrief.

Der nachfolgend näher bezeichnete Observat Carl Benjamin Kutscher, welcher des Verbrechens des Diebstahls angeklagt worden, ist aus den hiesigen Gefängnissen entwichen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthalts-Orte des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt nach Danzig an den Gefangenen-Inspector Nitykowski gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen.

Danzig, den 18. August 1849.

Beschreibung der Person:

Größe, 5 Fuß 3 Zoll. Haar, blond. Augen, blau. Nase, aufgestülpt. Mund, gewöhnlich. Bart, blond. Zähne, voll. Kinn, rund. Gesichtsbildung, rund. Statur, mittler. Füße, gerade. Besondere Kennzeichen, keine.

Persönliche Verhältnisse:

Alter, 26 Jahr. Religion, evangelisch. Gewerbe, Arbeitsmann. Sprache, deutsch. Geburtsort, Danzig. Früherer Aufenthaltsort, Danzig

Bekleidung:

Jacke, blau tuchne. Weste, baumwollene. Hosen, grau drillichne. Schuhe, lederne. Mütze, schwarz tuchene. Halstuch, schwarz zeugnes.

3. Im 13. Bezirk ist in Stelle des auf sein Ansuchen entlassenen Kaufmanns Herrn Fast, der Fleischermeister Herr C. B. Zimmermann, Altstädtschen Graben No. 1280/81. wohnhaft, zum Bezirksvorsteher ernannt worden.

Danzig, den 20. August 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der hiesige Kaufmann Johann Carl Ludwig und die Jungfrau Emma Marie Elise Abs haben durch den am heutigen Tage gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Juli 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

II. Abtheilung.

5. Land- und Stadtgericht Mewe.

Der Einsasse Anton Krasinski und dessen Ehefrau Johanna, geb. Brochonska verwittwet gewesene v. Majewska in Dzierondzno, haben vor ihrer Verheirathung, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Vertrages vom 23. Juli 1849 ausgeschlossen.

Mewe, den 23. Juli 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

## AVERTISSEMENTS.

6. Auf den Antrag des Kirchen-Collegiums von Osterwick soll das dieser Kirche zugehörige Land von 2 Hufen kullmisch im Zugdamer Felde und 1 doppelten Hufe im Osterwicker Felde auf 4 Jahre vom 1. April 1850 bis dahin 1854 verpachtet werden und es ist dazu ein Termin auf

den 13. September c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadt und Kreisgerichts-Sekretair Lemon, in der Behausung des Kirchenvorstehers und Hofbesitzers Herrn Prohl in Zugdam angesetzt.

Pachtlustige werden zu diesem Termine mit dem Beifügen eingeladen, daß die Pachtbedingungen in demselben werden bekannt gemacht werden, solche auch vorher bei dem Kirchen-Collegio von Osterwick eingesehen werden können.

Danzig, den 22. August 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

---

## Todesfälle.

7. Den am 24. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, nach 11-stündigen Leiden erfolgten Tod ihrer geliebten Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter u. Tante der verwittweten Frau Marie Charlotte Constantia Brehmer, geb. Herrke, zeigen tief betrübt an die Hinterbliebenen.

8. Heute morgen 6 Uhr entschlief nach kurzen Leiden, im 71sten Lebensjahre, der Königl. Preuß. Major a. D., Carl Erdmann Blümner, welches hiemit theilnehmenden Freunden und Bekannten anzeigen die Hinterbliebenen.

Danzig, den 25 August 1849.

9. Den heute, an Entkräftung, im 86sten Lebensjahre, erfolgten Tod unserer geliebten Mutter, Schwieger-, Groß- und Altermutter der Fleischermeister-Wittwe Dorothea Elisabeth Striowski, geb. Paulsen, zeigen wir, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Petershagen, den 24. August 1849.

---

10 Heute Nachmittag 6 Uhr verschied sanft nach 4-tägigem Krankenlager und hinzugetretener Cholera mein innigst geliebter und verlobter Bräutigam

**Carl Ludwig Schlappeit,**

im noch nicht vollendeten 27sten Lebensjahre; nur wer ihn kannte, wird meinen Schmerz mit mir theilen. Dieses zeigt mit betrübtem Herzen statt besonderer Meldung an, im Namen der entfernten Verwandten und bittet um stille Theilnahme die tief betrübte Braut Wilhelmine Funk.

Danzig, den 21. August 1849.

---

**Verspätet.**

11. Am 24 d. M., Mittags 1 Ur, starb, nach 18-stündigem Leiden an der Cholera, der Steuermann

**Moritz Alexander Richter,**

im Alter von 25 Jahren, welches tief betrübt anzeigen

die hinterbliebene Mutter und Schwestern.

12. Nach zwölfstündiger Krankheit starb den 24. dieses um 3 Uhr Nachmittags hieselbst an der Cholera, der Schiffskapitain Daniel Lemm aus Rügenwaldermünde, Führer des Schiffes Caroline, im 61sten Jahre seines Alters.

der hinterbliebene Sohn Johann Julius Lemm.

## Literarische Anzeige.

13. **Göthe's Faust und die Compositionen** des Fürsten Radziwill; musikalisch-ästhetische Betrachtungen von Dr. Brandstäter, 3 Sgr. bei **B. Kabus**, Langgasse 515.

## Anzeigen.

14. **Da ich meinen Vorrath von Leinenwaaren bis auf eine kleine Partie aufgeräumt habe, so sehe ich mich zur schleunigen Abreise genöthigt, um neue Einkäufe zu machen. Um das Wenige was ich noch auf dem Lager habe aber schleunigst loszuschlagen, werde ich von heute ab die noch vorräthigen Waaren zum Einkaufspreise abgeben.**

Als Vorrath befindet sich noch:

Eine kleine Partie schlesische Leinen, 51 Ellen jetzt für 7 rtl. und 8 rtl.
25 Stück Bielefelder Leinen, 52 Ellen jetzt 10, 10½, 11, 12 bis 22 rtl.
14 „ starke Hausleinen, 35 Ellen 3 rtl. 10 sgr.
16 „ feine Hausleinen, 35 Ellen 4 rtl. 10 sgr.
Einige Dtzd. 2½ bis 3 Ellen große Tischtücher, von 18 sgr. bis 1 rtl.
Einige Dtzd. Tischservietten, das halbe Dtzd. 22½, 25 sgr. bis 1⅓ rtl.
3 St. Damast-Gedecke mit 12 Servietten.
8 St. Handtücherzeuge, die Elle 2½ und 3 sgr.
Einige Dtzd. leinene Taschentücher, das halbe Dtzd. 1, 1⅙, 1⅓, 1½ bis 3 rtl.
Weiße Schirting-Taschentücher, das halbe Dtzd. 8 sgr.

Zugleich verfehle ich nicht meinen sehr geehrten Kunden meinen ergebensten Dank für das mir geschenkte Vertrauen auszusprechen, mit der Versicherung, daß es stets mein Bestreben sein wird, durch die Güte meiner Waaren mich dessen auch in Zukunft würdig zu zeigen.

**M. Behrens aus Berlin,**
**Langgasse № 520.**

15. **Für jede Dame von besonderem Interesse!**

Das Lager feiner französischer Stickereien aus Nancy und Paris beabsichtigt den letzten Bestand seiner Waaren hier gänzlich zu räumen und offerirt demnach den hochgeehrten Damen, noch bis Ende dieser Woche, folgende Artikel, welche zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft werden:

fein gestickte Pelerinen, Cardinals, Chemisetts, Kragen, Hauben, Manschetten, gestickte und brochirte Gardienen, echte Battist-Taschentücher, gestickt und glatt, echten Battist, Mousselin und Jaconet, Lyoner und Brüsseler Schleier, Echarpes, Shawls, Pellerinen ec. ec.

Von den echten pariser Glaceehandschuhen für Damen und Herren sind nur noch 20 Dtzd. vorräthig.

**Langgasse № 375., im Laden,**

neben der Handlung „Pilz & Czarnecki“.

16. Um dem Wunsche des geehrten Publikums zu genügen, habe ich eine **directe Journalier-Verbindung nach Bromberg u.** auf der Tour anliegenden Städten Dirschau, Mewe, Marienwerder, Neuenburg, Graudenz, Schwetz und Culm errichtet. Näheres Fleischergasse 65. F. Schubart.

17. Besitzer von Grundstücken, die sich zur Destillation eignen und im recht frequenten Theile der Stadt liegen, wenn solche unter soliden Bedingungen verkauft oder vermiethet werden sollen, werden ersucht ihre Adressen unter Litt. C. B im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

18. Die am 28. August im Schulzen-Amte zu Strodeich angesetzte Auktion wird hiedurch aufgehoben. Joh. Jac. Wagner, Auktions-Kommissarius.

19. Montag, den 27. August 1849, hören die Fahrten der Dampfböte Abends von 8 bis 9 Uhr auf und findet die letzte Fahrt um 6 Uhr vom Johannisthor und um 7 Uhr von Fahrwasser an diesem Tage statt.

20. Die Erneuerung der Loose zur 2ten Klasse 100ster Lotterie, deren Ziehung am 4. September beginnt, bringe ich hierdurch in Erinnerung. Auch sind noch Kaufloose vorräthig bei Rotzoll.

21. Burgstraße 1657 ist 1 freundl. St. m. M. an e. anständ. Bew. sogl. zu verm., auch wird daselbst gründlicher Unterricht im Pianoforte-Spiel ertheilt.

22. Auf lebhafte (nur auf solche) Schank- u. Gasthäus. sind 2300 rtl. ganz od. getheilt, ohne Einmisch., z. ersten Stelle, im Intellig.-Comtoir unt. Adr. K.L., zu hab.

23. **Schahnasjans Garten.**

Montag, d. 27., gr. Konzert von Fr. Laade. Anf. 5½ Uhr. Später G Beleuchtung.

24. **Zum ersten Male**

beziehe ich diesen Dominik mit einem sehr reichhaltigen Lager tamborirter und echt französischer Stickereien und weißer Waaren, Handschuhen von Seide, Zwirn und Buckskin, Gesundheits-Jacken, Chemisetts, Kragen, Geldbörsen ꝛc. Unterbeinkleidern, Schlafmützen, Morgenhauben, wie auch vollständiger Puppengarderoben; da sämmtliche Gegenstände eigene Fabrik sind, so werden selbige zu solch billigen Preisen verkauft, daß gewiß ein Jeder mich Beehrende mein Geschäft ohne etwas gekauft zu haben nicht verlassen wird.

Der Verkauf ist in den langen Buden und an der Firma zu erkennen.

A. Bauch aus Sachsen und Stettin.

25. Bei meiner Abreise nach Stettin sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Rob. Brunzen.

26. Am 23. d. M. Abends ist im Tivoli-Theater im Schröderschen Garten am Olivaer Thor eine kleine braune lederne chirurgische Verbandtasche mit Instrumenten verloren, der ehrl. Finder erh. b. Abgabe derselb. Langgasse 2000. e. Bel.

27. **Kaffee = National.**

Heute Abend zum letzten Male Harfen-Konzert von der Familie Tauber, wozu ergebenst einladet F. W. Brämer.

28. Eine gebildete noch rüstige Wittwe, welche die Küche und Handarbeit übernimmt, sucht eine Stelle in der Wirthschaft. Näheres Silberhütte No. 11.

29. Den 24. hat sich 1 ganz junges Wachtelhündchen, weiß m. braun. Flecken, verlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung 2. Damm 1287.

30. Capt. G. C. Fischer, Schiff „de Hoop", von Amsterdam kommend, hat eingebracht:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| D G | 54/73 | 20 Ballen Caffee, | | an Ordre. |
| H. C. | 21/40 | 20 „ „ | | |
| | 61/80 | 20 „ „ | | |
| S & C | 36/50 | 15 „ „ | | |

Die unbekannten Herren Empfänger werden hiedurch aufgefordert, sich ungesäumt zu melden und die Original-Facturen einzureichen beim unterzeichneten Schiffs-Abrechner D. R. Rehtz.

31. Es bietet ein noch junger rüstiger Mann, welcher Zeugnisse seines Verhaltens beibringen kann, seine Dienste an, sei es als Diener, Aufseher oder irgend in einem Geschäft. Zu erfragen Breitgasse No. 1040.

32. Dienstag früh 6 Uhr **Journal.=Fahrt n. Marienwerder** und Marienburg. Näheres Fischmarkt bei Gust. Wernick.

33. **Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.**

34. Dem Publikum zeige ich hiemit an, daß über mein Gehöft kein Fußsteig führt, und warne Jeden dort einzudringen, da meine bösen Hunde stets los sind und ich für Unglücksfälle durch deren Wachsamkeit nicht aufkomme.

Der Mühlenbesitzer von Herren-Grebiner Mühle.

Eduard Netzel.

35. E. Dame a anst. Familie, wünscht a. Gesellsch. o. Gehülfin i. e. Wirthsch. ohne Gehalt e. Engagement. Adressen u. R. S, w. i. Int.-Comt. angenommen.

## Vermiethungen

36. Auf dem Langenmarkte 451. sind mehre Gelegenheiten zu vermiethen.

37. **Langgasse 372.** ist zu Michaeli die Belle-Etage zu vermiethen.

38. Hundegasse 278. ist eine Comtoirstube nebst Hausraum zu vermiethen.

39. Eine Oberwohnung, bestehend aus 2 — 3 Stuben, Küche, Kammern rc., ist Hundegasse No. 268. mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

40. Sandgrube No. 466. ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Altan z. verm.

41. In Folge meiner Versetzung nach Potsdam ist meine bisherige Wohnung, Krebsmarkt No. 482., vom 1. Octob c. ab an eine Familie vom Civil anderweit zu vermiethen. Die näheren Bedingungen sind bei mir zu erfahren. A. Richter, Königl. Regierungs-Rath.

42. Heil. Geistgasse 933 ist die Saal- u Hange-Etage, bestehend in 4 Stuben, sowie die Untergelegenheit, 2 Stuben, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

43. Neugarten No. 520. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 auch 3 Stuben, zum 1. Oktober zu vermiethen.

44. 1 Logis für 1 oder 2 anständ. Herren wird nachgewiesen Rähm 1623.

45. Butterm. 2091. ist eine freundliche Stube mit Zubehör für 8 rtl. zu vm.

46. Beutlerg. 614. ist e. geräum. Stube m. Küche u. Bod. z. v. u. Vorm. v. 9 b. 12 z. b.

47. Durch Sterbefall ist die seit einer Reihe von Jahren bestehende Nahrungsstelle, worin Schank u. Viktualienhandel betrieben, im lebhaftesten Theile der Stadt gelegen, an solide Einwohner z. October zu verm. Wo? sagt das Intellig.-Comt.

48. Zigauschegasse No. 182. ist eine Stube m. Meubl. u. Bett bill. zu verm.

## Auktion.

49. **50 mille Zigarren,**

der Devisen Cuba, Regalia, Paloma, Manilla pp. sollen für Rechnung Auswärtiger Freitag, den 31. August d. J., Morgens 9 Uhr, im Lokale Holzgasse 30., öffentlich versteigert werden. Ein Theil derselben wird à tout prix verkauft und da die für den andern Theil zu bedingenden Limiten auch wohl jeden Käufer befriedigen dürften, so erlaube ich mir nicht nur das konsumirende Publikum, sondern auch Wiederverkäufer und die Herren Gastwirthe namentlich dazu einzuladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. **Starkes büchen Klobenholz empfehlen billigst**

H. D. Gilz & Co. Hundegasse 274.

51. Frischer, reifer **Kirschsaft** ist Langgasse No. 365. zu haben.

52. **Wiederum im Preise herabgesetzt**

eine kleine Partie Mousselin de Lain-Kleider a 2 Thaler.

Michaelson, Langgasse 534. b., 1 Tr. hoch.

53, Neben meinem Seide- und Band-Geschäft bin ich mit allen Schul-Schreibebüchern versehen, welche ich zu den billigsten Preisen ablasse.

H. Tiessen, Fleischergasse No. 63.

54. Ein Jagdfahrzeug von 25 Lasten groß, ist billig zu verkaufen. Nachricht 2. Damm No. 1284.

55. Mein aufs Vollständigste assortirtes Lager **fertiger Leibwäsche, baumw. u. woll. Unterjacken u. Beinkleider** empfehle ich **zu billigen Preisen.** C. A. Lotzin, Langgasse No 372.

56. **Um meinen Vorrath von Plaids zu Kleidern und Mänteln bis zur Leipziger Messe zu räumen, erlasse ich solche zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen. E. Löwenstein, Langg. 396.**

57. So eben erhielt ich **eine große Auswahl seidener Regenschirme,** die ich zu **sehr billigen Preisen empfehle.**

**Philipp Löwy, Langgasse 540.**

58. Ein mahag Flügel-Pianoforte v. 6 Octav. ist z. verk. Johannisg. 1301.

59. Alten Roß 849. ist guter alter Käse Pfund 2½ sgr. zu verkaufen.

60. Gerbergasse 360. ist ein feiner, grauer, großer Tuchmantel zu verkaufen.

---

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

61. Nothwendiger Verkauf.

Das der Victualienhändler Johann Sorgatzschen Eheleuten gehörige, in der St. Bartholomäus Kirchengasse No. 1015. gelegene, im Hypothekenbuche auf der Altstadt in der Halbengasse bei der St. Bartholomäus Kirche No. 2. verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 1473 rtl. 13 sgr. 4 pf., soll im Termine

den 27. November cr., Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden Taxe und Hypothekenschein sind im 12ten Bureau einzusehen.

Danzig, den 31. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht

Erste Abtheilung.

Beilage.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 199. Montag, den 27. August 1849.


62. Nothwendiger Verkauf.

Das den Mathias und Wilhelmine Beckerschen Eheleuten gehörige, im Dorfe Borgfeld belegene Zinsgut No. 20. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 186 rtl. 14 sgr. 10 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. November c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 17. Juli 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.
### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. Das Organist Tessmersche Grundstück Groß Trampken No. 8., auf 51 rtl. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll auf

den 3. November c., Vormittags 10 Uhr,

vom Herrn Referendar Ulrich im Wege der nothwendigen Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Dirschau, den 11. Juli 1849.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

64. Die in dem Berenter Landrathskreise ½ Meile von Schöneck belegene Forstparzelle Neuguth Loos No. 2 und 3., bestehend aus 223 Morgen 118 []Ruthen, gerichtlich auf 991 rtl. 29 sgr. 2 pf. abgeschätzt, soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Kaufbedingungen im Termine

den 24. November d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Schöneck, den 18. Juli 1849.

Königl. Bezirks-Gericht.

65. Das Neubauersche Grundstück, Kladau No. 31., welches auf 270 rtl. 26 sgr. 8 pf. taxirt worden, soll am

2. November c., Vormittags 11 Uhr,

durch den Herrn Assessor v. Ripperda an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden, im Wege der nothwendigen Subhastation, verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Dirschau, den 11. Juli 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

66. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgerichts-Deputation Dirschau.

Das hieselbst in der Pfarrkirchenstraße, zwischen den Häusern des Bäckermeister Hennig und Tischlermeister Neumann, sub No. 112. des Hypotekenbuchs belegene Grundstück, den Tischlermeister Johann Ferdinand und Wilhelmine Friederike, geb. Werner, Schulzschen Eheleuten zugehörig, bestehend aus einem Wohnhause und Stallgebäude mit Hofraum und Bretterschuppen, nach Abzug des Werthes eines auf demselben lastenden Wohnungsrechtes auf 1031 rtl. 5 sgr. 9 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll in termino

den 1. December 1849, Vormittags 10 Uhr,

vor Herrn Appellations-Gerichts-Referendarius Ullrich an ordentlicher Gerichtsstelle versteigert werden.

Taxe und Hypothekenschein sind täglich im III. Bureau einzusehen.

67. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgerichts-Deputation Dirschau.

Das im Preuß. Stargardter Kreise und im Königl. Dorfe Damerau sub No. 3. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Grundstück, bestehend aus einem Gehöfte von Wohnhaus und Scheune und einer Kathe nebst $1\frac{1}{2}$ katastrirten kulmischen Hufen Ackerland und Wiese und einem Gemüsegarten neben dem Gehöfte, früher den Gabriel und Barbara geb. Thiel — Bartschschen Eheleuten, jetzt deren Sohn Joseph Bartsch gehörig, auf 2683 rtl. 23 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll in termino

den 29. November 1849, Vormittags 10 Uhr,

vor Herrn Appellations-Gerichts-Referendarius Ulrich an ordentlicher Gerichtsstelle versteigert werden.

Taxe und Hypothekenschein sind täglich im III. Bureau einzusehen.

Zugleich werden die Erben des eingetragenen Gläubigers, Gastwirth J. Laddatsch, deren Aufenthalt nicht ermittelt worden, zu dem obigen Bietungs-Termine vorgeladen.

68. Nothwendiger Verkauf.

Das im Carthauser Kreise, Regierungs-Bezirk Danzig, im Dorfe Carthaus No. 35. belegene Grundstück des Jacob Cieske, bestehend aus einem massiven Wohnhause und 28 []Ruthen Land, abgeschätzt auf 939 rtl. 29 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3ten October c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 23. Mai 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

## Edictal-Citation.

69. 1) Aus der Obligation der Lehrer Andreas und Christine, geb. Wiedemann, Miehlkeschen Eheleute vom 3. März 1843 stehen auf dem den gedachten Schuldnern zugehörigen Grundstücke Kladau No. 26. sub Rubrica III., No. 4. 120 rtl. Darlehnsforderung verzinslich a 5 Procent für die Hofbesitzer George und Christine Schwarzschen Eheleute zu Klempin ex decreto vom 7 ej. m. eingetragen. Die Schuld besteht noch, das Dokument ist aber bei dem Brande von Klempin verloren gegangen und soll nun, nachdem in Miteinstimmung mit dem Schuldner gestellten Antrage der Gläubiger aufgeboten, amortisirt und demnächst ein neues Dokument gefertigt werden.

2) Auf dem George Schwarzschen Grundstücke Klempin No. 3 sind Rubr. II. No. 1. für Johann Carl Hecker zu Danzig aus der Obligation vom 8. März 1811 500 rtl. Darlehn verzinslich zu 6 Procent kraft Verfügung vom 8. März 1811 eingetragen und nach dessen Tode für seinen Erben Carl Benjamin Jenner auf Grund der gerichtlichen Erklärung vom 7. Februar 1818 laut Verfügung vom 22. Juni 1829 subingrossirt worden.

Diese Forderung ist bezahlt, die Quittung in vidimirter Abschrift zu den Hypotheken-Akten gekommen, das Dokument jedoch dem Besitzer des Grundstücks, dem George Schwarz, angeblich verbrannt und hat derselbe behufs Löschung der Post, das öffentliche Aufgebot des Dokuments beantragt.

3) Auf dem Grundstücke Langenau No. 10. Litt. A. haftet aus dem Vergleiche vom 10. März 1811 für den Kornmesser August Nau zu Danzig ein Darlehn von 300 rtl. oder 1200 Gulden Danziger Währung, verzinslich zu 5 Prozent eingetragen, kraft Verfügung vom 1 Februar 1833.

Diese Post ist angeblich bezahlt und soll behufs der Löschung auf Antrag des Besitzers Louis Grundt öffentlich aufgeboten werden.

August Nau ist gestorben, hat angeblich 2 Töchter, Helena Dorothea Nau verehel. Weissel, und Constantia Barbara Nau, verehel. Kirstein, hinterlassen. Diese haben über die Post aussergerichtlich quittirt.

Beide sind gestorben, ihre Erben nicht vollständig zu ermitteln und deren Aufenthalt theilweise unbekannt.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den ad 1 und 2 gedachten Dokumenten und der ad 3 bezeichneten Post als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert sich spätestens in termino

den 2. November c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor v. Ripperda an ordentlicher Gerichtsstelle zu melden, widrigenfalls sie präkludirt, die Dokumente amortisirt und an Stelle des ad 1 genannten Dokuments ein neues Dokument gefertigt, die betreffenden ad 2 u. 3 gedachten Posten aber gelöscht werden sollen.

Dirschau, den 6. Juli 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

70. Der Arbeitsmann Jacob Brosowski wird zur Beantwortung der, von seiner Ehefrau Anna Maria geb. Klagemann gegen ihn, wegen böswilliger Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage auf

den 24. October c, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Kreis-Justiz-Rath am Ende in unser Gerichtshaus unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erachtet werden soll.

Danzig, den 3. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

## T o d e s f a l l.

71. Sanft entschlief nach dem unerforschlichen Rathschlusse des Höchsten heute 1 Uhr Mittags

**Frau Wilhelmine Grundt geb. Schwarz,**

an den Folgen der Unterleibsentzündung und hinzugetretener Cholera. Der Herr, der uns diese Wunde geschlagen, möge uns in unserm Schmerze trösten. Diese Anzeige statt jeder besondern Meldung.

Langenau, den 25. August 1849. Die Hinterbliebenen.

## V e r m i e t h u n g.

72. Langgarten 110. ist 1 Hinter-Oberwohnung zu vermiethen.

## W e c h s e l - und G e l d - C o u r s.

**Danzig, den 20. August 1849.**

| | Briefe. Sgr. | Geld. Sgr. | gem. Sgr. |
|---|---|---|---|
| London . . . 3 Monat | $204\frac{1}{8}$ | — | $204\frac{1}{4}$ |
| Hamburg . . Sicht . . | — | — | — |
| Hamburg . . 10 Woch | $44\frac{7}{8}$ | — | — |
| Amsterdam Sicht . . | — | — | — |
| Amsterdam 70 Tage | — | — | — |
| Berlin . . . . 8 Tage | — | — | — |
| Berlin . . . . 2 Monat | — | — | — |
| Paris . . . . 3 Monat | 81 | — | — |
| Warschau . 8 Tage | $95\frac{1}{4}$ | — | — |
| Warschau . 2 Monat | — | — | — |

| | ausgeboten. Sgr. | gemacht. Sgr. |
|---|---|---|
| Friedrichsd'or . . . . | — | — |
| Augustd'or . . . . . . | — | — |
| Ducaten, alte . . . . | — | — |
| Ducaten, neue . . . . | — | — |
| Kassen-Anw , Rtl. | — | — |

73. **Mit dem billigen Ausverkauf der angezeigten Reste und anderen Waaren wird fortgefahren.**

**E. Fischel.**

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.